

Badsiche Zeitung v. 03.01.2012

BERNAU (sub). Vor 120 Jahren wurden in Bernau die ersten Ski hergestellt, mit die ersten, die in Mitteleuropa serienmäßig angefertigt wurden. Das war im Jahr 1892 als die Firma Karl Köpfer Söhne im Ortsteil Kaiserhaus ihre ersten Ski ausprobierte, die man bei Norwegern bestaunt hatte, die im Bernauer Tal mit den langen Brettern unterwegs waren.

Daran und an den Ski-Köpfer erinnerten sich die Gründer des Kreismuseums in St. Blasien, das 1987 eröffnet wurde, in dem auch die Geschichte des Wintersports, überhaupt die Entstehung des Sporttourismus mit dem Wintersport in der Region ein Thema des Ausstellungskonzeptes war. Man wurde bei den Nachkommen von Ernst Köpfer, bei der Familie Strohmeier vorstellig und bat um ein Paar der alten Ski, Stempel und Ehrennadeln für die Ausstellung. Sie bekamen zur Gründung des Museums vor 25 Jahren die ersten Ski, die in Deutschland hergestellt wurden, ein Paar ‚Köpfer-Ski‘ aus dem Jahr 1892.

Das war für Walter Strohmeier, einem Enkel des Ski-Köpfer, der Startschuss für umfangreiche Nachforschungen in der Werkstatt, auf dem Dachboden in der Schreibstube seines Großvaters Ernst im Elternhaus. Seit 25 Jahren widmet er sich nun akribisch der Nachlass-Erforschung seiner Vorfahren, insbesondere seines Großvaters, der schon zu Lebzeiten ein bekannter Skipionier, Skihersteller, Skifahrer und Skilehrer war, den er nicht mehr kennen gelernt hat. Er verstarb im Mai 1954, als Enkel Walter noch nicht geboren war.

Anfang der 90er Jahre, als seine Mutter ihm den Nachlass übergab, begann Walter Strohmeier mit der Restaurierung alter Ski aus der Hinterlassenschaft seines Großvaters. Mittlerweile hat er 35 Paar Ski der ‚Marke Feldberg‘ gefunden, restauriert und archiviert. Im Jahre 1906 wurden diese Ski beim Kaiserlichen Patent- und Markenamt in Berlin eingetragen, zwei Jahre später auch ‚Ski-Köpfers lenkbare Achsenbindung‘. Neben den Skiern widmete sich Walter Strohmeier auch der Auffindung und Restaurierung von Werkzeugen, Urkunden, Unterlagen, Geschäftspapieren und vieles mehr. Ihm war daran gelegen, diese wertvollen historischen Utensilien nicht nur daheim im Kämmerlein aufzubewahren, er wollte sie der Öffentlichkeit zeigen und damit die Erinnerung an die erste Skiherstellung im Schwarzwald, an den Ski-Köpfer, wachzurufen - und das geht am besten mit Ausstellungen.

Er organisierte eine erste Ausstellung 1999 im Bernauer Kurhaus anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Skizunft Bernau, deren Initiator der Gründung Ernst Köpfer 1924 war. Der Erfolg und das große Interesse an der Ausstellung beflügelte Walter Strohmeier zu

weiteren Ausstellungen, zumeist an auserwählten Orten, die er bis heute organisiert und die teilweise zu festen Einrichtungen wurden wie beispielsweise im Haus der Geschichte in Stuttgart, im Deutschen Skimuseum in München und im Uniseum, dem Universitätsmuseum in Freiburg. Ausstellungen mit ausgesuchten Exponaten des Skipioniers aus Bernau wurden auch in Berlin, in Titisee-Neustadt zum FIS - Weltcup-Springen, im Kloster Maulbronn, im Sportmuseum der Schweiz in Basel und natürlich im Heimatort Bernau im Thoma-Museum und voriges Jahr im Forum gezeigt.

Es gab auch hochkarätige Anlässe zur Präsentation von Ski-Köpfers historischer serienmäßiger Skiherstellung. So beim 100jährigen Jubiläum des DSV in München und auf der CMT - Tourismusmesse in Stuttgart. Bei diesen Gelegenheiten und Anlässen traf Walter Strohmeier Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aus Sport und Politik, um nur einige zu nennen – Markus Wasmeier, Rosi Mittermaier, Christian Neureuther, den früheren Sprungtrainer Wolfgang Steier, Dr. Thomas Bach, Georg Thoma und aus der Politik Joschka Fischer, Annette Schavan und Günther Oettinger. Bei soviel Öffentlichkeit ließ auch das Fernsehen nicht lange auf sich warten. In mehreren Sendungen, auch bei Live-Ausstrahlungen, konnte Walter Strohmeier mit der Sportgeschichte der Skiherstellung im Schwarzwald durch seinen Großvater wertvolle und interessante Beiträge beisteuern.

Wahrscheinlich das größte Ereignis und Erlebnis für den Ski-Enkel spielte sich im fernen Japan ab. Bei einer Präsentation und Ausstellung über die Entwicklung des Skilaufs in Mitteleuropa referierte er auch vornehmlich über die frühe Skiherstellung des Ski-Köpfers. Gekrönt wurde sein Aufenthalt in Japan mit der Gründung der neuen Skischule mit dem Namen ‚Alpin-Ski-Gruppe Nagai – Ski-Köpfer‘, im Jahr 2008, ein stolzer Erfolg. Sein Großvater war ein Ski-Pionier in Sachen Skiherstellung, sein Enkel Walter ist seit 25 Jahren ein Pionier zum Wohle der Geschichte des Skisports nicht nur im heimischen Schwarzwaldtal Bernau. Bald wird er im Geburtshaus seines Großvaters das Ski-Köpfer-Museum einrichten.

Die Gemeinde Bernau und der DSV treffen derzeit Vorbereitungen für die Anerkennung der Ski-Köpfer-Ausstellung mit ihren etwa 750 Exponaten als zertifizierte Ausstellung durch die 1910 gegründete ‚FIS‘, den Weltskiverband.

Weitere Infos: [www.ski-koepfer.de](http://www.ski-koepfer.de)